

FAMILIA AUSTRIA

Österreichische Gesellschaft für Genealogie und Geschichte

c/o Günter Ofner, Gentzgasse 59/9, A-1180 Wien, Österreich
www.familia-austria.at ; kontakt@familia-austria.at

Liebe Mitglieder, Mitarbeiter und Freunde von FAMILIA AUSTRIA!

Wie Sie vermutlich bereits wissen, erfaßt unser junger Verein FAMILIA AUSTRIA nicht nur die Verstorbenenlisten aus der Wiener Zeitung 1703 - 1884 (derzeit über 638.000 Datensätze = ca. 60% des Gesamtprojektes schon in unserer Datenbank http://www.familia-austria.at/wienerzeitung/wz_daten.php verfügbar), sondern auch Verstorbenenlisten aus anderen Städten der alten Habsburgermonarchie.

Dieses Projekt trägt den Titel **PERIODICA**.

Die nähere Beschreibung finden Sie unter: http://www.familia-austria.at/periodica/periodica_projekt.php

Begonnen haben wir im Februar 2010 mit Zeitungen aus

- Prag
- Preßburg
- Pest (Ofenpest/Budapest)
- Innsbruck
- Klagenfurt

Bald ist auch

- Baden bei Wien
- dazugekommen.

Nun kommen weitere Städte dazu:

- Bludenz (Vorarlberg)
- Eger (Böhmen)
- Graz (Steiermark)
- Nikolsburg (Mähren)
- Reichenberg (Böhmen)

Auch hier suchen wir wieder ehrenamtlichen Mitarbeiter und laden auch Sie ein, sich daran zu beteiligen. Eine dieser 11 Städte liegt ja sicher in Ihrem Forschungsgebiet.

Das System entspricht dem des Projektes Wiener Zeitung. Man läßt sich bei unserer Projektleiterin Frau Claudia Weck periodica@familia-austria.at einen oder mehrere Monate in der gewünschten Stadt reservieren und erhält die weiterentwickelte Excel-Erfassungstabelle dafür. Die alten Zeitungen selbst sind (mit einer Ausnahme) im Netz verfügbar, sodaß man von jedem Punkt der Erde aus mitarbeiten kann.

Die fertigen Monate werden in eine neue Datenbank bei FAMILIA AUSTRIA eingespeist. Da nun schon über 7000 fertige Datensätze vorliegen, werden wir diese neue Datenbank PERIODICA bald freischalten.

Die Voransicht wird wieder frei zugänglich sein, die Details für alle Mitarbeiter dieses Projekts und die Vereinsmitglieder.

Wie schon beim Projekt Wiener Zeitung wird diese Datenbank nicht nur für Forscher in diesen Städten interessant sein, sondern wird Verstorbene beinhalten, die sowohl aus den umgebenden Regionen, wie auch der gesamten Habsburger-Monarchie stammen. Und wie schon beim Projekt Wiener Zeitung kann das Projekt PERIODICA nur Wirklichkeit werden, wenn viele Kolleginnen und Kollegen mitmachen. Da manche dieser Städte damals noch recht klein waren, handelt es sich da oft um kleine überschaubare Monats-Listen so um die 40-50 Datensätze.

Wir laden daher auch Sie ein, sich am Projekt PERIODICA zu beteiligen, Monate zur Erfassung zu übernehmen und damit mitzuhelfen weiteres Wissen zu schaffen - zum Wohle aller Familienforscher in Mitteleuropa.

Zur Koordination des Projektes, Monatsreservierungen, Excel-Erfassungstabelle, sowie alle Fragen rund um dieses Projekt verwenden Sie bitte: periodica@familia-austria.at .

Mit freundlichen Grüßen

Günter Ofner
für den Vereinsvorstand von FAMILIA AUSTRIA
www.familia-austria.at